



V. Jahrgang.
Erscheint
Montag, Mittwoch
und
Freitag.

Organ für die landwirthschaftl. und gewerbl. Interessen des Sieg-, Lahn- und Edergebietes.
Zeitschrift des Vereins für die bergbaulichen und Hütten-Interessen zu Siegen,
sowie des berg- und hüttenmännischen Vereins für die Lahn-, Dill- und benachbarten Reviere.

Preis
in der Expedition:
mit Sonntagsbl. 1.50,
ohne 1.25,
per Post gleiche Preise
pro Quartal.
Inser. 10 Pf. d. 1 Sp. 3.

Nr. 11.

Siegen, Freitag, 25. Januar

1889.

Sam 27. Januar 1889.

Das ist ein freuddurchschimmtes Grüßen,
Das heut zu Deinem Thron sich schwingt
Ein Blumenstreuen Dir zu Füßen,
Wie's innige Verehrung bringt.
So reißt der Liebe Wunderpflanze
Dir düstervoll durch Lande weit
Und wieget sich im Blüthenglanze
Der echten deutschen Herrlichkeit.

Die Zeit ist schwer. Die Völker stehen
Gewappnet und erwartungsvoll;
Wie oft, daß schon der Zwietracht Wehen
Von Haß und Groll fast überquoll.
Auf Dich, wenn sich die Wolken schwärzen,
Schaut zuversichtlich Deutschlands Mart
Und bauen Millionen Herzen,
Du junger Kaiser, heldenstark.

Und wo Parteien sich zerspaltten
Und breit sich macht ein troß'ges Mäh'n —
Du siehst im gold'nen Friedenswalten
Den Bogen der Versöhnung glüh'n.
Und sorgst, daß nicht auf grünen Matten
Der helle Friedensstern erbleicht
Und nicht des Krieges Wolfen Schatten
Gar unheilvoll vorüber schleicht.



Drum schütz Dich Gott zu jeder Stunde,
Und gährt die Welt gleich jungem Wein —
Wenn Kraft und Milde trenn im Bunde,
Blickt in die Zukunft schwarz herein.
Selbst wenn in trüben Finsternissen
Die Sonne kurz verschwinden geht —
Mein herrlich Deutschland, Du sollst wissen,
Daß Tag, der Tag, am Himmel steht!

O, eine stolze Zukunft breitet
Sich so vor Deinen Blicken aus,
Daß auch noch dies Jahrhundert gleitet
Hinab ohn' Kampf und Kriegsgebraus.
Dann glüht, gleich einer Gletscherfirne,
Die hehr im Frühlicht strahlt und loht,
Des Friedens ew'ges Prachtgestirn —
Ein heißersehntes Morgenroth.

Und nun die Hand zum vollsten Becher —
Er gilt der Kaiserherrlichkeit —
Und ruft, frohbewegte Becher,
Hinaus in alle Gauen weit:
„Heil Kaiser Dir, in Friedensblüthen,
Von Volkesliebe hell umflammt,
So möge Gott Dich stets beschützen
Mit Deinem deutschen Kaiseramt!“

Karl Vötter.

Kaiser Wilhelm vollendet heute sein 30. Lebensjahr. Zum ersten Male feiert das deutsche Volk den Geburtstag des jungen Kaisers, den die Vorsehung so früh auf den Thron geführt. Sonst war der 22. März der Tag, an welchem im weiten deutschen Vaterlande die Liebe zu Kaiser und Reich öffentlich und in großartiger Weise sich kund that. Des greisen Kaisers Wilhelms Geburtstag galt Jedermann als ein Festtag von hoher nationaler Bedeutung und wurde um so freudiger begangen, als er in eine Zeit fiel, wo die Erde sich losrang aus den Banden des Winters und Frühlingshoffnungen die Herzen der Menschen erfüllten. Auf den 22. März freute sich Alt und Jung; kräftiger als bei anderen Gelegenheiten gelangte an diesem Tage das Nationalbewußtsein, die Werthschätzung der Zugehörigkeit zu einem großen, mächtigen Staatswesen zum Ausdruck, Millionen Wünsche flogen an diesem Tage zum Himmel empor für das Wohlergehen des greisen Kaiserlichen Herrn und die Wohlfahrt des Vaterlandes. Wie haben die Verhältnisse sich inzwischen geändert! Die treuen Augen Kaiser Wilhelms haben sich geschlossen, der ritterliche Friedrich, „unser Fritz“ ist ihm ins Grab gefolgt, der jugendliche Thronfolger, von dem Niemand glaubte und der gewiß selbst nicht glaubte, daß er in so kurzer Zeit berufen sein würde, die Geschichte des Reiches in die Hand zu nehmen, hat als Kaiser Wilhelm II. den Thron bestiegen. Der Sturm, der das Haus der Hohenzollern erschütterte und an dem Fundament des Reiches seine Kraft erprobte, er ist vorübergegangen, nicht ohne tief schmerzliche Spuren zu hinterlassen, doch ohne den Bestand des Reiches zu gefährden. Zwei herrliche Kaiser haben wir verloren, aber jugendlich kräftig ist der Kaiserliche Sohn und Enkel an ihre Stelle getreten, mit dem Gelübde, im Geiste seiner großen Vorfahren die Zügel des Reiches zu führen. Und Alles, was der junge Monarch während seiner kurzen Regierungszeit bisher gethan hat, muß uns mit Vertrauen auf die gedeihliche Weiterentwicklung des Reiches erfüllen. Kein leichtes Amt legte die Vorsehung auf die Schultern des jungen Kaisers. Er, der bisher in bescheidener Zurückgezogenheit seinen militärischen Pflichten gelebt hatte, wurde plötzlich der Nachfolger zweier Herrscher, von denen der

eine, hell umstrahlt vom Ruhme der Weltgeschichte wie selten ein Erblicher, auf die Jahre sank; der andere, nicht minder angesehen und geehrt, ein Säemann aus dem Leben schied, der eine reiche und köstliche Saat des Guten und Schönen über sein Volk auszustreuen gedachte. Vertrauens auf Gott und die eigene, durch eine sorgfältige Erziehung hoch entwickelte Kraft hat Kaiser Wilhelm II. die ihm zugefallenen schweren Pflichten übernommen und ist ihnen mit heiligem Eifer, mit echter Hohenzollernerne und so weit für menschliche Augen erkennbar, bisher mit glänzendem Erfolge nachgekommen. Dem kostbaren Gute des Friedens, das der hochfeste Kaiser Wilhelm seinem Volke in vorderster Reihe zu erhalten bemüht war, ihm galt auch die erste Sorge des mit Unrecht als kriegslustig bezeichneten jungen Kaisers. Ohne der Machtjälle des deutschen Reiches das Geringste zu vergeben, gelang es der persönlichen Liebenswürdigkeit des Monarchen, das öffentliche Vertrauen auf die thatsächlich friedliche Gesinnung Deutschlands zu befestigen, Auffassungen und Verwickelungskeime zu beseitigen, die geeignet sein konnten, den Frieden Europas zu stören. Die Art und Weise, wie er den bundesverwandten deutschen Fürsten nahte, gewann ihm die herzlichste Zuneigung der Fürsten selbst und ihrer Völker. Mit nicht geringerem Eifer wie nach außen wandte sich Kaiser Wilhelm den inneren Angelegenheiten des Reiches zu. Er selbst erklärte es als ein theures Vermächtniß, die ebenso schwierige wie großherzige Aufgabe einer durchgreifenden Fürsorge für die ärmeren Volksklassen, die sein Kaiserlicher Großvater sich gestellt hatte, weiter zu führen. Daß es ihm mit der Lösung dieser Aufgabe Ernst ist, beweist die Alters- und Invalidenversicherungsvorlage im Reichstage. Mag dieses große sozialreformatorische Werk auch an mancher Unvollkommenheit leiden, schon der Gedanke allein, ein solches Werk zu schaffen, ist des höchsten Lobes würdig. Wie ernst und gewissenhaft es der Kaiser mit allem meint, was er für seine Pflicht hält, ersehen wir aus den Mittheilungen seines Erziehers Dr. Hinzpeter und aus der Broschüre des Grafen Douglas: Was wir von unserem Kaiser hoffen dürfen. Schon in frühester Jugend bestimmte das eiserne Muß unbedingter Pflichterfüllung seine Wege, es hat ihn durch alle Lebens-

phasen, es hat ihn bis zum Throne und auf denselben begleitet. In seinen Lebensgewohnheiten ist der Kaiser das Vorbild eines guten Bürgers, einfach, anspruchslos, vornehm solide. Was ihm zu besonderer Zierde gereicht, ist seine Abneigung gegen alles Undeutsche. Keine Liebeli mit dem Fremdländischen; deutsche Art, deutsche Sprache, deutsche Küche, das ist nach des Kaisers Sinn und sicher auch nach dem Sinne jedes wahren Vaterlandsfreundes! Vorbildlich in hohem Grade ist auch das häusliche und das Familienleben unseres Kaiserpaars mit seinen fünf lieblichen, hoffnungsreichen Söhnen. „Man muß es mit eigenen Augen gesehen haben“, sagt Graf Douglas in dem erwähnten Schriftchen, „in wie einfachen, echt menschlichen Formen, in welcher Liebe und Herzengüte, in welcher mütterlichen Ordnung und doch warmen Herzlichkeit und Deutlichkeit der innere Verkehr im königlichen Hause sich vollzieht und man muß ein Verständnis dafür haben, wozu wie hohem Werthe dies überaus glückliche, reine, ungekünstelte Familienleben für jedes Haus und als Grundlage alles menschlichen Gemeinschaftslebens auch für den Staat ist, um den Segen vollkommen zu würdigen, der von dieser glücklichen Häuslichkeit auf dem Throne ausströmen muß und ausströmt über alle Kreise unseres Volkes.“ Aus Allem ersehen wir, wie sehr wir Ursache haben, uns des jungen Kaisers zu freuen, wie sehr wir ihm vertrauen und davon überzeugt sein dürfen, daß er jederzeit das Seine thun wird, Glück und Wohlfahrt des deutschen Vaterlandes zu fördern.

Deshalb blickt heute Jung und Alt mit freudigem Stolz nach Berlin, werden in Millionen Herzen die innigsten Wünsche für das Wohlergehen des Kaiserhauses laut. Deshalb hallt heute über die deutschen Fluren der Ruf, in den freudig begeistert Jeder einstimmt, der Donner gleiche Auf:

Hoch Kaiser Wilhelm II.

Tagesnachrichten.

Bürgergesellschaft.
Geburtsstagsfeier Sr. Majestät des Kaisers
Wilhelm II.
Stiftungsfest.
Sonntag den 27. cr., Abends 8 Uhr,
Patriotische Festspiele
Nachher Ball.
Die Vergnügungs-Commission.

Kriegerverein auf den Hütten.
Feier des Geburtsstags Sr. Maj. des Kaisers
am 27. cr.,
1. Vormittags 9 Uhr: Antreten zum Kirchgang am
Vereinslokal.
2. Nachmittags 5 Uhr: Concert im Söhler'schen Saal,
wozu Programme an der Kasse, nachher Ball.
Eintrittsgeld für Nichtmitglieder 50 Pfg. à Person. Die Musik wird aus-
geführt von einer anerkannt tüchtigen Kapelle aus Köln, unter persönlicher
Leitung des Herrn Kapellmeisters Bader u. H.
Koffenöffnung Nachmittags 4 1/2 Uhr im Festlokal.
Der Vorstand.

Gesellschaft Erholung, Siegen.
Donnerstag den 31. Januar cr., Abends 8 Uhr,
Künstler-Concert
ausgeführt von dem Paganini-Spieler
Herrn Franz Fridberg aus Ungarn,
der Sargen-Virtuosin
Fräulein Roscher aus Leipzig
und der Sopranfängerin
Fräulein Ulla Bergen aus Ausland.
Siegen, den 16. Januar 1889.
Der Vorstand.

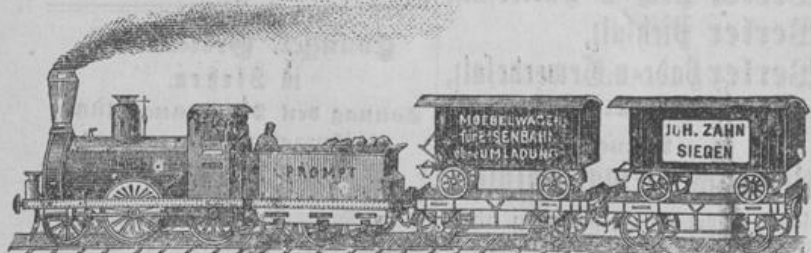
Männergesangsverein Sängerkreis.
Sonntag 3. Februar cr., Abends 8 Uhr,
Concert
im großen Saale der Bürgergesellschaft.
Programm folgt.
Der Vorstand.

Für Kaisergeburtstag
empfehle
Patriotische Vorträge
für eine und mehrere Personen.
Patriotische Theaterstücke
für Dilettanten.
Anleitungen zu Schulfeiern
für Lehrer und Schüler.
Vereinen u. f. w. stehen Auswahlsendungen zu Diensten.
Siegen, Markt 362. Herm. Montanus,
Buchhandlung.

Wiener Corsetts
elegant sitzend, empfehlen in allen Farben und Quali-
täten.
Anfertigung nach Maß.
Meyerhoff & Goslar.

Medizinische Ungarweine,
direct von Sam. Stein, Wodor (Ungarn), bezogen, officirt in ausgezeichnetster
Qualität zu den billigsten Engrospreisen
Leonh. Busch, Siegen,
Römerstraße 186.

Joh. Zahn, Siegen.
(Deutsche Möbeltransport-Gesellschaft.)



Augenblickliche Retourgelegenheit von Berlin, Hagen,
Herten, Letmathe.

Sandstraße. M. L. Stern, Siegen, Sandstraße.

empfehle in größter Auswahl:
Bettbarchend, Bettdeck, Bettkissen, Bett-
tuchbiber und Bieber-
betttücher,
doppelt gereinigte
Bettfedern, Halbdaunen u. Daunen,
Bettstücken,
fertige Betten in allen Preislagen,
Wollene Schlafdecken, sowie Pferde-
decken u. f. w.
sowie sämtliche Woll- und Manufactur-Waaren zu den
bekannt billigen Preisen.
Sandstraße. M. L. Stern, Siegen. Sandstraße.

Pianoforte- u. Harmoniumlager

von
Fr. Heinrich Hofmann,
Siegen-Sandstraße,
liefert zu Fabrikpreisen Instrumente aus allen ersten deutschen Fabriken,
als: Bechstein, Reuter, Blüthner, Kaps, Steinweg-Hausfolger u.
Auf Lager befinden sich nicht billigeren Instrumenten aus den Hof-Piano-
fabriken von C. F. W. Stein, Berlin und G. F. H. Kaps, Siegen, noch solche von
Beck, Reuter & Söhne, Leipzig, sowie Harmoniums aus der bedeutendsten
Spezial-Fabrik Deutschlands, "Burger" in Bayreuth, — welche letztere —
unvergleichlich an Klangstärke und Zierlichkeit, — wegen ihrer auffallenden
Billigkeit keiner Empfehlung und Reclame bedürfen. — Gebrauchte Instru-
mente werden zu höchsten Preisen in Anrechnung genommen.

Van Mouten's Cacao,
bester — im Gebrauch billiger — zu haben bei
Carl Goldinghausen,
Römerstraße 188.

Kaiserbüsten
60 cm hoch, sehr schön ausgeführt, à Stück 6 Mk.
Carl Geiser I, Köhrstraße,
3 Markt-Bazar.

Deutsche Schaumwein-Fabrik
(Actien-Capital 1 Million Mark)
Wachenheim (Rheinpfalz),
empfehle ihre patentierten aus reinem Naturwein ohne Zusätze
von Spirituosen und ohne Einspritzung von Kohlensäure her-
gestellten, von ärztlichen Autoritäten günstig begutachteten
Schaumweine M. 1,75 die ganze Flasche.
Preisermäßigung bei Abnahme von 25 Flaschen.
Verkaufsstelle bei H. Beulke, Siegen.

Wichtig für die Hausfrau!
Neu erfundene und geschäftlich geschützte
Centrirte Kernseife,
besser als jede andere bis jetzt bekannte Seife, 36 Pfg. per 1/2 Kgr.
Nur allein zu haben bei
Louis Schmidt,
Seifen- und Parfümeriegeschäft.

Preisabschlag.
Garantirt reine täglich frische
Naturbutter à M. 9,
Süßrahmbutter à M. 10,
Kokosnussbutter à M. 6.50
la. Scheibenhonig M. 7.50
versendet in Kisten à ca. 5 Kilo franco
gegen Nachnahme.
la Ger. weiß. Schinken (keine
Schneidbäcker) à 85 P.
A. A. Ursell, Attendorn.
Junge fette Gänse 0.55 M. d. Pfd.
Graue Gänse 1.30 " " "
Gute kräftige Gänse-
federn 2. — " " "
Halbdaunen 2.50 " " "
Extra la. Halbdaunen 3. — " " "
la. Daunen 3.50 " " "
versende in doppeltgereinigter,
staubfreier Waare franco gegen Nach-
nahme. Nicht conveniende Federn und
Daunen nehme franco zurück.
A. A. Ursell, Attendorn.
Zwei Dienstmädchen für Haus- und
Küchenarbeit zum sofortigen Eintritt
werden gesucht. 3 Kugeln werden ver-
langt und hoher Lohn gefordert von
Heinrich Kinde, Meneganzscheider,
Kreuzthal.

A. Neussell.
Seib. Kattentücher, Gardinen.
Kragen, Manschetten, Cravatten.
Special-Geschäft
für Leinen u. Wäsche.
Vormundschafts-Rechnungen
bei
C. Buchholz.

Siegener Turnverein.
Samstag Abend 8 Uhr,
im Vereinslokal:
Feier des Geburtsstages Sr.
Majestät des Kaisers,
zu welcher unsere Turngenossen hier-
mit freundlichst eingeladen werden.
Der Vorstand.

Turnverein „Jahn“.
Sonntag 27. Januar cr.,
Nachm. 5 Uhr,
im Vereinslokal:
Feier des Geburtsstages Sr.
Maj. des Kaisers u. Königs
Wilhelm II.
Der Vorstand.

Ev. Gesellen-Verein.
Sonntag den 27. Januar,
Abends 8 Uhr,
Kaisergeburtstagsfeier.
Die Mitglieder und deren Angehörigen
haben Zutritt.
Der Vorstand.

Gesellschaft Germania
Sonntag den 27. Januar 1889,
Abends 8 Uhr,
Kaisergeburtstagsfeier.
Der Vorstand.



**Verein für Geflügelzucht und
Thierschutz in Siegen.**
Freitag den 8. Februar cr.,
Abends 8 Uhr,
Generalversammlung
im Vereinslokal.
Tagesordnung:
Vorstandswahl, Rechnungsablage, Ver-
einsangelegenheiten.
Siegen, den 24. Januar 1889.
Der Vorstand.

Heede und Glachs
binnen und auf Wunsch auch verweben.
Billigster Spinn- und Webelohn. Aller-
beste englische Einschlagbaumwolle
verfärbt per Pfund zu 70 Pfg.
R. Lenneberg,
Attendorn.
Im Ausstopfen von Thieren
empfehle ich
H. Köhler
in Holscherbach bei Kappeln.

Tüchtige Sandformer gesucht
H. Köhler, Siegen-Siegbühne.

Fahrpläne.
Köln-Siegener Eisenbahn.
Abfahrten von Siegen nach:
Beydorf 5.00 früh, 8.10, 11.38 M.
1.45, 4.30 P., 6.34, 8.27 P.
Siegburg, Kreuzthal, Deich 5.00 früh,
8.10, 11.38 P., 1.45, 4.30 P., 6.34 P.
Dillenburg, Herborn, Wehlar, Siegen,
Kassel, Frankfurt 5.00 früh 8.10 M.,
1.45, 4.30 P., 8.27 P.
Ankunft in Siegen von:
Beydorf 7.45, 9.45 M., 1.24, 3.26 P.
6.07, 8.06, 10.10 P., 1.13 Nachts.
Deich 9.45 M., 1.24, 3.26 P., 6.07,
10.10 P., 1.13 Nachts.
Siegen 9.45 M., 1.24, 3.26 P., 6.07,
10.10 P., 1.13 Nachts.

Von Beydorf nach Daden:
9.15 Vorm., 2.55 Nachm., 7.25, 9.35 P.
Von Daden nach Beydorf:
8.10 M., 1.10, 6.15 Nachm., 8.45 P.
Köln-Siegener Eisenbahn.
Abfahrten von Siegen nach:
Weidenau und Kreuzthal 5.43, 7.50,
10.0 M., 12.20, 1.25, 3.29, 5.00 P.,
6.12, 8.12, 10.25 P.,
Krombach 5.43, 10.0 M., 3.29 P.,
6.12, 10.25 P.
Hagen, den zwischenliegenden Stationen
und Eifelbach 5.43, 10.0 M., 3.29
P., 6.12, 10.25 P. (Der letzte Zug
fährt nur bis Altenhundem.)

Von Siegen nach Dillenburg:
7.50 M., 1.25, 3.29 P., 8.12 P.
Von Dillenburg nach Siegen:
6.17 M., 9.17, 2.36 P., 5.18 P.
Kreuzthal 7.47, 9.02 von Altenhundem
abg., 9.04, 11.30 M., 1.15, 1.40,
4.17 P., 6.31, 8.3, 11.40 P.
Hagen 11.30 M., 1.40 P., 8.23, 11.40 P.

Abfahrten v. Kreuzthal n. Siegen:
7.21, 8.38, 11.7 M., 12.55, 1.21,
3.54 P., 6.07, 8.03, 11.20 P.
Von Kreuzthal nach Dillenburg:
8.29 M., 1.48, 4.00 Nachm., 8.45 P.
Dillenburg-Kreuzthal-Reime-
struth.
9.34 M., 2.40, 4.47 P., 9.49 P.
In Reimestruth 7.16 (6.54 M. von
Kreuzthal abgehend), 11.12 M.,
4.00 P.

Reimestruth-Kreuzthal-
Dillenburg.
7.34 M., 1.20, 4.05 P.
In Dillenburg 9.17 M., 2.36, 5.18 P.
Von Raaspe nach Heiden:
8.17, 11.17 M., 4.24 Nachm., 6.46 P.
In Heiden 8.51, 11.41 M., 4.58 P.,
7.17 P.

Von Heiden nach Raaspe:
9.04, 7.29, 11.56 M., 5.27 Nachm.
In Raaspe 9.40, 8.00 Morg., 12.31 M.,
6.02 P.
Von Heiden nach Kirchen:
7.38 M., 1.16, 4.38 P., 8.07 P.
Von Kirchen nach Heiden:
9.25 M., 3.03 P., 7.10, 9.50 P.
Von Raaspe nach Eifel:
5.05, 8.0, M., 12.32 Mittags, 6.12 P.
In Eifel 7.01, 9.57 M., 3.07 P., 8.35 P.
Von Eifel nach Raaspe:
5.38, 9.24 M., 1.38 P., 7.12 P.
In Raaspe 7.59, 11.12 M., 4.10 P.,
9.00 P.
Redaction, Druck und Verlag von G. Buchholz
in Siegen.